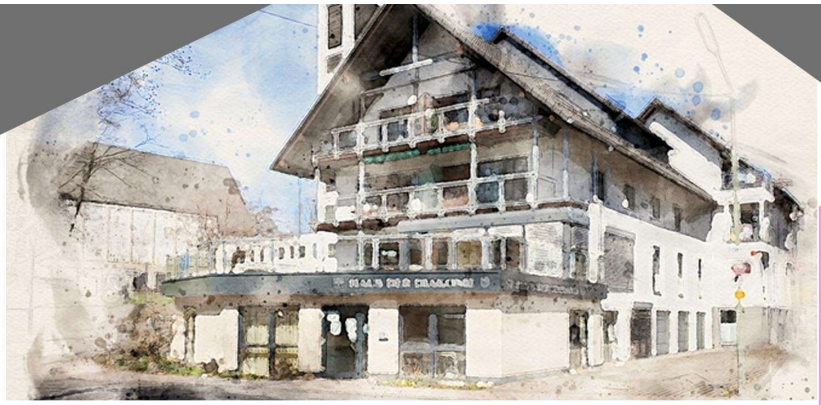


Wochenthemen

Grüß Gott, du schöner Maien

Farbenspiel

Arbeitsleben

Danken

Unsere Sinne

Tagestreff Kreuztal-Mitte

Rundbrief Mai 2022

Liebe Gäste, sehr geehrte Angehörige, sehr geehrte Damen und Herren!

Wenn bunte Papierstreifen, an einem frischen Birkenzweig, bei dem kleinsten Windhauch in Bewegung kommen, ist das ein schönes Bild und ein alter Brauch den Monat Mai zu begrüßen:

Grüß Gott du schöner Maien, nun bist du wieder hier...

Bei dem freundlichen Maiwetter saßen alle „gut behütet" auf der Terrasse und haben den Mai besungen. „Ich ging in den Busch und brach mir einen Mai.."das haben wir auch getan und ihn mit bunten Bändern geschmückt.

Bei Sonnenschein und „linden Lüften" saßen wir draußen und lauschten entspannt den Geschichten und Frühlingsgedichten.

Die linden Lüfte
sind erwacht,
sie säuseln und weben
Tag und Nacht...

Man kann hier nicht verheimlichen, dass bei aller Anregung auch mal jemand einschläft. Warum auch nicht.

Beim Austeilen der Hüte gab es viele scherzhafte Kommentare.

Wer trägt denn heute im Alltag noch einen Hut? Die Wenigsten. Bei der Dame aus England, die gerade ihr siebzigjähriges Thronjubiläum feiert, ist der Hut auf ihrem Kopf jedoch nicht wegzudenken. Tragen wir doch auch mal wieder Hut. Er ist in jedem Fall ein schmucker Sonnenschutz.

Ein Obst- und Gemüsequiz führte zu Gesprächen über die Gartenarbeit im Mai. Die Gäste erzählten, wieviel Zeit sie im Garten verbracht haben. Schade, dass heute so mancher Nutzgarten in Rasen umgewandelt wurde. Sogar zu Märchen und Sagen, Wiesen- und Feldwegen bis hin zu alten Fuhrwegen führte uns das Thema Garten und Natur in diesem Monat.

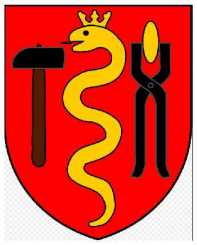
Torten sind beliebt, immer, ob Sommer oder Winter. Doch solch eineTorte haben wir zum ersten Mal gesehen. Diese besondere Torte bestand aus Filz und gesteckten Schnittblumen. **Das „Backrezept" wurde uns nicht verraten.**

Zum Wochenthema Farbenspiel hatten sich die Kolleginnen schöne Aufgaben ausgedacht So mußten bei einem Spiel mit Redewendungen die passenden farbigen Karten gezeigt werden z.B.: „Er erzählte mir das Blaue vom Himmel" oder „Morgenstund hat Gold im Mund".

Ein schöner Einfall war das Ausmalen von Flip-Flops. Die Schwierigkeit dabei war, dass beide Schuhe vom Muster gleich aussehen sollten. Wir waren überrascht von der unterschiedlichen Muster-und Farbgestaltung.

Das engagierte Team beim Entwerfen der farbenfrohen Sommerschlappen.

Ein interessantes Gesprächsthema ist die Wirkung von Farben bei der Kleidung. Wie war das früher? Ist die Mode heute bunter? Mehr Farbe? Auch bei den Herren? Hat sich da etwas verändert? Trägt man heute Grün und Blau zusammen? Da hatte jede/r andere Vorstellungen. Geschmack ist eben sehr persönlich.



In der nächsten Woche beschäftigten wir uns mit dem Thema Arbeitsleben. Das hat bei unseren Gästen in vielen Bereichen deutlich anders ausgesehen als heute. An verschiedenen Tagen waren auf den Tischen des Tagestreffs Werkzeuge ausgelegt und die Anwesenden konnten ihnen die Berufe zuordnen. Handwerkswappen, wie z.B.dieses

haben wir uns angeschaut und eigentlich mehr erraten, als gewußt, zu welchem Handwerk die Wappen gehören.

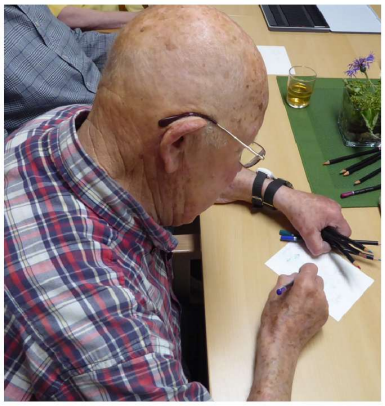
Die Werkzeuge, die auf den Tischen ausgelegt gewesen waren, zählten alle Beteiligten im Anschluß noch einmal aus dem Gedächtnis auf.

Spannend waren auch die Berichte vom Arbeitsleben der Eltern und Großeltern unserer Gäste. Das waren noch einmal ganz andere Einblicke in ein Berufsleben.

In vielen Märchen wird von den Berufen der Figuren berichtet.
Müller, Schneider, Holzfäller, Tischler u.v.a. haben wir bei einem Märchenquiz heraus-gefunden und überlegt, welche dieser Berufsbezeichnungen es heute noch genauso gibt.

„Döscherdörch", wie der Siegerländer sagt, und das bedeutet „so nebenbei" wird für neue Dekoration gesorgt. Da machen alle mit. Die Anleitung wird so oft wiederholt, wie sie benötigt wird, und man unterstützt sich gegenseitig.

Die Damen haben Schmetterlinge gefaltet. Das erschien am Anfang schwieriger als die „Falterei "dann war. Jetzt fliegen die Schmetterlinge schon eine Weile in unseren Fenstern und sind auch von außen betrachtet ein schöner Blickfang.



Hier weiß jemand schon was er malen will...

Schenken heißt mit dem Herzen denken.
Wie wäre es mit einem selbst gemalten Bild auf Aquarell-papier?

...hier wird noch überlegt und besprochen

Wofür kann man dankbar sein haben wir in einer unserer Geprächsrunden gefragt: Für Kinder und Enkelkinder, für „noch klar im Kopf" sein, fürs „Morgens noch aufstehen können" waren häufige Antworten. Manchmal hilft es, für die Dinge zu danken, die wir im Allgemeinen für selbstverständlich halten.

Schwester Michaela hat überraschend an alle Gäste Schokoladenpackungen als Dankeschön verteilt - ganz bestimmt von Herzen!

...ja der Geschmacksinn verführt uns oft zu kalorienreiche Genüssen. Aber das darf ja hin und wieder auch mal sein.

Birnentorte, aber bitte mit Sahne!

Besonders schön ist das gemeinsame Kaffeetrinken auf der Terrasse.

Mit den Sinnen befassten wir uns in den Tagen danach. In einer, bis an den Rand gefüllten Schüssel mit getrockneten Erbsen waren Gegenstände versteckt, die ertastet und erraten werden sollten. Denselben Sinn hatten die undurchsichtigen Säckchen, in denen ebenfalls Dinge versteckt waren. Wir suchten Wörter in denen das Wort „Sinn" vorkommt.

Wir sinnierten über sinnvolle Sinneserfahrung,sinnenfroh im Sinnenrausch mit Sinneslust und Sinnenfreude.

Zum Abschluß ein paar Einblicke in das „Drumherum" in diesem Wonnemonat Mai.

Eine Besucherin unseres Tagestreffs ermöglichte uns den Ausflug in die Fellenbach-Hütte in Fellinghausen. Das war ein schöner Tag mit Armdrücken, Tanzeinlage, Geprächen und Kaffeetafel in der Natur.

Gymnastik und Rollmassage mit Igelbällen von Kopf bis Fuß am Vormittag

Lesung

Wurfspiele

Pflanzenpflege

Glückwünsche!

Korbball im Miniformat

„Unsere Tanztruppe" war wieder da. Dankeschön!

Eisdielenbesuch

Viel passiert ist im Mai, es ist kein Platz mehr frei und wir verabschieden uns ganz schnell bevor wir noch etwas entdecken, was unbedingt in den Rundbrief muss. Bis bald!

Ihr Team vom Tagestreff Kreuztal-Mitte